

RASENPFLEGE

paschen-erdbau.de

HINWEISE ZUR HANDHABUNG

Dezember bis Februar

Rasen

- Rasen/Rasenfläche im Winter möglichst nicht betreten.

Technik

Gartengeräte einlagern, Rasenmäher winterfest machen, so geht's:

- Rasenreste entfernen, Benzinmäher mit Wasser reinigen, Elektro- und Akkumäher lediglich feucht abwischen. Alle Geräte trocken abbürsten und Rost entfernen.
- Bei Benzinmähern Tank entleeren. Neue Modelle behalten Benzinreste im Vergaser, deshalb zur letzten Füllung Kraftstoffstabilisator (z. B. Liqui Moly 5107) zufügen.
- Bei Akkumähern den Akku entfernen, trocken und frostfrei überwintern.
- Ölstand kontrollieren und falls nötig Öl wechseln.
- Messer schleifen und auswuchten lassen, defekte Teile austauschen.
- Motorsensen ebenfalls reinigen, Tank leeren oder Akku ausbauen, auf Schäden kontrollieren, trocken und vor Frost geschützt lagern. Fadenspulen möglichst feucht aufbewahren, das hält die Mähfäden elastisch.

März bis Mai

Rasen

- Abgestorbenen Rasen mit dem Laubrechen lockern und entfernen.
- Maulwurfshügel einebnen.
- Stickstoffbetonte Starterdüngung Mitte März/Anfang April ausbringen.
- Erster Mähgang eventuell schon im März, Schnitthöhe 3,5 - 5 cm. Nie mehr als die Hälfte der Graslänge auf einmal abschneiden.
- Im Mai mindestens zwei Schnitte pro Woche.
- Wenn nötig nachsähen.

Technik

- Automatische Bewässerungsanlage frühlingsfit machen: Programme prüfen, Steuergerät testen, Regnerköpfe reinigen, abgenutzte Düsen ersetzen.



Kennen Sie unsere Info-Materialien zur Rasenpflege und Rollrasen?

Diese und viele weitere Informationen stehen kostenlos für Sie bereit.

Juni bis August

Rasen

- Ab Juni mindestens einmal wöchentlich mähen.
- Nie mehr als ein Drittel der Wuchshöhe auf einmal runter schneiden.
- Rasen im Hochsommer nicht kürzer als 4 cm, besser 5 cm schneiden.
- Ausreichend wässern - nicht täglich, dafür gründlich mit etwa 10 - 15 l/m².
- Möglichst Morgens wässern, damit die Gräser tagsüber trocknen können.
- Nachdüngen im Juli mit kaliumbetontem Dünger schützt Gräser vor dem Austrocknen und macht sie widerstandsfähig gegen Krankheiten.

Technik

- Auf scharfe Messer achten, das Messer sollte ausgewuchtet sein, um Schaden am Mäher zu vermeiden.
- Eventuell Laufzeiten der automatischen Bewässerungsanlage an die Temperatur anpassen.

September bis November

Rasen

- Im September noch einmal nachsäen, wo nötig. Die Voraussetzungen sind ideal: Der Boden hat noch Wärme gespeichert, ist aber nicht so trocken wie im Hochsommer. Das lässt die Saat gut keimen.
- Eventuell Vertikutieren, aber nicht zu spät. Sonst können sich Lücken, die entstehen, vor dem Winter nicht mehr füllen.
- Beim letzten Rasenschnitt darauf achten, etwa 5 cm Gras stehen zu lassen. Ist es länger, kann es faulen, ist es zu kurz, sind die Wurzeln frostanfällig.
- Herbstdüngung des Rasens Anfang Oktober mit viel Kalium.
- Laub von der Rasenfläche entfernen, da es faulen kann.

Technik

- Bewässerungsanlage leeren, um Frostschäden zu vermeiden.

RASENARTEN

	Zierrasen	Gebrauchsrasen/ Spielrasen	Strapazierrasen/ Sportrasen	Kräuterrasen	Landschaftsrasen
Verwendung	repräsentativ, gering belastbar, pflegeintensiv; z.B. Golf-Greens	Hausgarten und öffentliches Grün, Parks, Liege- und Spielflächen	für stark belastete Flächen, z. B. Sport-, Golf- und Parkplätze	Rasengräser und Kräuter; vor allem im innerstädtischen Grün	Wiese mit Blühpflanzen, in Innenstädten und an Verkehrswegen
Rasentyp /-sorte	RSM 1.1	RSM 2.2 und 2.3	RSM 3.1; 3.2 und 4.3	RSM 2.4	RSM 7.1, 7.2, 7.3 & 7.4
Arten-zusammensetzung	Rotschwingel, Wiesenrispe, Straußgräser	Deutsches Weidelgras, Wiesenrispe, Rotschwingel	Deutsches Weidelgras, Wiesenrispe	Rotschwingel, Schafschwingel, Wiesenrispe, Kräuter	wie RSM 2.4 plus Leguminosen
Belastbarkeit	gering bis mittel	mittel bis hoch	hoch bis sehr hoch	gering bis mittel	keine
Pflegebedarf	hoch bis sehr hoch	mittel bis hoch	hoch	gering	gering
Schnitthäufigkeit	2x pro Woche (Schnittgut aufnehmen)	1x pro Woche	1-2 pro Woche (Schnittgut aufnehmen)	6-10x im Jahr (Schnittgut aufnehmen)	1-2x im Jahr (Mähgut nach dem Aussamen aufnehmen)
Schnitthöhe	1,5 - 2,5 cm	3 - 4 cm	3 - 4 cm	6 - 10 cm	Säuberungsschnitt
Stickstoffbedarf (Düngung)	10 - 15 g/m ²	15 - 25 g/m ²	18 - 27 g/m ²	5 - 7 g/m ²	keine Düngung